

122 A

[1644 Januar 23.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 23. JANUAR 1644]

BA ZG A 39.26.2, 97

-
- "[1.] [Der lat.] Schuolmeister[=herr von Zug, Daniel David **Schwab**,
 der auch das Amt eines Organisten innehatte, soll] nit uff die
 Orglen [der Kirche St. Michael] Jeden [Schul]buoben Lassen: Jtem
 die Jungen Knaben Lassen stahn Jm winter
- [2.] [Der] H [Stadt- und Amtsrat, Jakob] **heinrich** und [der alt] Buw-
 herr [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat Hans Arnold]
 Stokhli [=Stocklin] weysen vögt söllendt Hans Schlumpfen
 [=Schlumpf] säligen döchterlj bschikhen. Und [Vogt] Hansen **Haberer**
 [von Zug] heissen Rechnung geben.
- [3.] [Der] Platz Mülleri [in Zug, Anna **Schumacher**] 1 lb. [Der Bä-
 cker?] **Surenpeter** [gen. Müllerli Peter, von Zug?] 1½ lb. [der
 Platzmüller und Bäcker?] Osslj **Spil[1]man[n]** [der Gatte der Obge-
 nannten] - sollendt vertaget Werden: hands ... [Brot] Zliecht
 gmacht¹
 beed erste söllen. 5 gl Jede
 Spilman ... [2½] gl
- [4.] Osslj Keyser [=Keiser] bschikhen fragen wär die burger syen:
 und Jacob Spekh [=Speck, beide Bannwarte der Stadt Zug] ... so
 grüens holtz ussm waldt gnommen
- [5.] Den Armen ettwas Zuoerlauben soll h Amman [von Stadt und Amt
 Zug und Stabführer der Stadt Zug, Beat II. Zurlauben] frystahn:
 aber wocho grüenes [Holz] gehauwen: söllen gestrafft werden syendt
 glych Burger und ...²
- [6.] N.^a [Den] Schwemmeister fragen: Jm grütt [=Grüt] wegen Verbaa-
 nens Jn den hegen:
- [7.] Buwh[e]r[r] Stokhlj soll den Stadelmatern [d.h. den Dorfgenos-
 sen von Stadelmatt im Herrenwald] holz zeigen Zu Rüss vachen [die
 in Zusammenhang mit dem Fischfang in der Reuss benutzt wurden]
 sambt den Baanwalter [=Bannwart, u.a. Peter **Weber**] ...
- [8.] [Dem] Landtvogt ... [der Herrschaft] Knonau [Franz **Schlatter**
 soll man] Zuoschryben
- [9.] N.^a [Der] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Kaspar **Letter**] wartet
 fyn uff [den Statthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] wikhart
 [=Wickart] Und kho[m]bt grad inhin wegen der 200 gl. Jch habs
 selbs minen h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]
 heimgesetzt³ ...

*Jst erkhent dass die 200 gl [aus der Hinterlassenschaft des am 6. Januar 1644 verstorbenen Johann Wolfgang **Hediger**, gen.] Schiffringen [=Schiffring, von Zug]⁴ seligen bis Z'Merzen sollen gelegt werden Jn [Schatz?]thurn [in Zug] und myne[!?] biss St. Joannis [=24. Juni] - interim solle ich Jme geben in 3 Zallungen*

*Nota: Wegen der Baumbgärten oder Räben An der Ringmur: Peter **Töders** [von Zug] dochter, und wölffli guntzen [=Wolfgang **Twerenbold**, gen. Gunz] die sich schadens clagten ... Jst Jnen der Töderin gesprochen 8 gl. dem Wölfflj 5 gl.*

gägen ostern [- 1644 feierte man dieses Fest am 27. März -] Zalen dem sekhelmeister [Letter]

[10.] [Des Kurzwarenhändlers?] heinj husslis [=Hüsler, von Zug] gartenbetthi ist noch ingestellt bis über acht Tag.

St[atthalter] W[ickart] wolts abschlachen.

*[11.] Bartlj Moosen [=Moos, von Zug] hendel mit syner fr[auen, Verena **Meyer**] und Schwägern [=Brüder von Verena Meyer?] umb versicherung dess guots, Jtem dz die 400 g Zuo [Ober-?]Rüti pliben söllendt. - Jtem der Zinss nit mehr alss 5 gl davon Zuoentrichen - Jtem dass die Fr: schätzt selbs syn hooff [in Zug] umb 30'000 gl - der eigenüz hat nit dass wyb gnommen von Liebe wegen, aber von des höflis wegen. daruff sy Jrs guot ghan und jezund der Sohn [aus Verena Meyers erster Ehe mit Johann Jost **Schwerzmann?**] den hooff hat ...*

*[12.] Nota des **werders** Moritzen und sines Bruoders [Hans Jakob? **Werder**] umbkosten [wohl der Ehrschatz gemeint]⁵ Zuo Kaam [=Cham]*

*[13.] [Ein Kirchen-]Ruoff soll thun [der] h. Decan [Oswald **Schön**] wegen der Kerzen der bruderschaft ...*

[14.] [Der lat.] Schuolmeister [und Organist an der Kirche St. Michael, Daniel David Schwab] entschuldiget sye Kein schaden gar Nit⁶

Die fuechtigkheit oben herab ware besser Vermacht Jnnert dem mittel ein Tile anschlachen

Jtem mangle die Flugel [der Orgel] mit Thuoch Zemachen ...

*Den Jezigen Khilchmeyer [Oswald I. **Kolin**] befelchen".*

1) s. Zurlaubiana AH 137/118 Pt. 10 sowie AH 137/37A Pt. 19

2) Vorstehender Satz ist nicht zu Ende geführt.

3) Am Rand dieser Passage steht noch: "Wikhart grathen"

4) s. ebenda AH 137/37A Pt. 13

5) s. ebenda AH 137/121 Pt. 22

6) s. evtl. Pt. 1